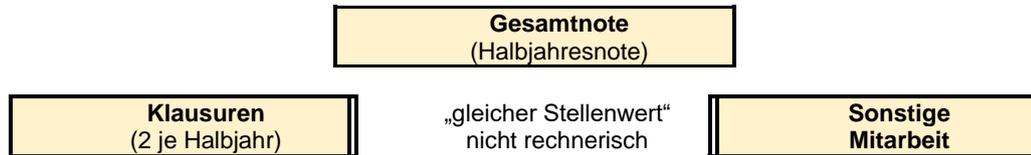


Leistungsanforderungen und –beurteilung im Rahmen der Sekundarstufe II des Faches Deutsch – eine Zusammenfassung, erweitert durch Beschlüsse der Fachkonferenz Deutsch

1. Grundsätze der Leistungsbewertung

Grundlagen:

- Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen Deutsch [Schriftenreihe Schule in NRW Nr. 4701], Düsseldorf 2014, S. 38 – 43 / APO-GOST
- BASS
- Leistungsbewertungskonzept Vestisches Gymnasium Kirchhellen (vgl. <http://www.vestisches-gymnasium.de/seiten/schulprogramm/konzepte/lernen-und-arbeiten/leistungsbewertung.php>)



Dauer und Anzahl der Deutsch-Klausuren

Im Rahmen der Spielräume der APO-GOST hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Stufe	Dauer				Anzahl
EP, 1. Halbjahr	90 Min.				2
EP, 2. Halbjahr	in Anlehnung an die zentrale Klausur				2
	GK		LK		
	bis 2019	2020	bis 2019	2020	
Q1, 1. Halbjahr	135 Min.	135 Min.	180 Min.	180 Min.	2
Q1, 2. Halbjahr	135 Min.	135 Min.	180 Min.	180 Min.	2
Q2, 1. Halbjahr	135 Min.	135 Min.	180 Min.	180 Min.	2
Q2, 2. Halbjahr (nur 1.–3. Abiturfach)	180 Min.	180 Min. + 30 Min. Auswahlzeit	225 Min. + 30 Min. Auswahlzeit	180 Min. + 30 Min. Auswahlzeit	1

Schriftliche Aufgabenarten in Klausuren und im Zentralabitur

Aufgabenart I	A	Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
	B	Vergleichende Analyse literarischer Texte
Aufgabenart II	A	Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
	B	Vergleichende Analyse von Sachtexten
Aufgabenart III	A	Erörterung von Sachtexten
	B	Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text
Aufgabenart IV		Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug <i>(ab 2021 auch im Zentralabitur)</i>

Grundsätze der Bewertung von Klausuren

Grundsätze:

- Texte oder Textauszüge - keine unzusammenhängenden Passagen
- keine Impulse, Zitatthemen, freie literarische Themen oder freien Erörterungen
- klare text- bzw. materialgestützte Aufgabenstellung mit eindeutiger Operation
- sinnvolle Relation zwischen Textumfang, Arbeitsauftrag, Arbeitszeit*
- Nachweis im Unterricht vermittelter inhalts- und methodenbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten
- im Vergleich für Schüler/innen transparent
- Korrektur und Bewertung: Unterstreichungen, Korrekturzeichen und Anmerkungen am Rand, kriteriengeleitetes Gutachten, Note ausgeschrieben (Notentendenzen ausgeschrieben - keine Punkte und keine Teilnoten unter Klausuren!)

Verstehensleistung

- sachliche Richtigkeit
- Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre funktionale Bedeutsamkeit
- Folgerichtigkeit und Begründetheit der Aussagen
- Sicherheit im Umgang mit Fachmethoden und Fachsprache
- Grad der Selbstständigkeit in der Behandlung des Sachverhalts

Darstellungsleistung

- Klarheit in Aufbau und Sprache
- zweckmäßige, an der Eigenart der Aufgabenstellung und des Textes orientierte Anordnung von Teilergebnissen
- Angemessenheit der Textbelege und funktionsgerechtes Zitieren
- Stringenz in der Verknüpfung der Teilergebnisse
- stilistische Qualität und Präzision der Wortwahl, Variabilität in der Formulierung, Vermeidung von Stilbrüchen
- Berücksichtigung standardsprachlicher Normen, Sicherheit in der Konstruktion komplexer Satzgefüge

nach © G. Einecke - www.fachdidaktik-einecke.de

- „Bei der Bewertung schriftlicher Arbeiten sind Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache und gegen die äußere Form angemessen zu berücksichtigen. Gehäufte Verstöße führen zur Absenkung der Leistungsbewertung um eine Notenstufe in der Einführungsphase und um bis zu zwei Notenpunkte gemäß §16 Abs. 2 in der Qualifikationsphase. Im Übrigen gelten die in den Lehrplänen festgelegten Grundsätze.“ (BASS 13-32 Nr. 3.1B/Nr. 3.2B, § 13 (2))
- „Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit führen zu einer Absenkung der Note gemäß APO-GOST. Abzüge für Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit sollen nicht erfolgen, wenn diese bereits bei der Darstellungsleistung fachspezifisch berücksichtigt wurden.“ (Aus: KLP Deutsch Gymnasium NRW Sek II, S. 39)
- Laut Beschluss der Fachkonferenz Deutsch vom 07.07.2011 gilt zudem:
 - Alle **Zeichensetzungsfehler** werden einzeln gezählt (**keine Wiederholungsfehler**). Das gilt nicht für Zeichensetzungs
 - Die Festlegung eines **Fehlerquotienten** wird abgelehnt.
- I.d.R. wird in der Qualifikationsphase das **100-Punkte-Raster** des Zentralabiturs angewendet.

Punkteraster:

100-95	94-90	89-85	84-80	79-75	74-70	69-65	64-60	59-55	54-50	49-45	44-39	38-33	32-27	26-20	19-0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
15 P.	14 P.	13 P.	12 P.	11 P.	10 P.	9 P.	8 P.	7 P.	6 P.	5 P.	4 P.	3 P.	2 P.	1 P.	0 P.

Bewertung von Facharbeiten

Die Facharbeit **ersetzt die erste Klausur der Jahrgangsstufe Q1.2.**

Das Thema einer Facharbeit in Deutsch soll laut Beschluss der Fachkonferenz an die Unterrichtsreihen in EP.1 und EP.2 sowie Q1.1 anknüpfen. Der Bezug kann thematisch, gattungsspezifisch, autorenbezogen, fachmethodisch o.Ä. sein.

Die Kriterien der Bewertung von Facharbeiten im Fach Deutsch entsprechen im Übrigen den allgemeinen Beurteilungskriterien, die das VGK für die Facharbeit in den meisten Fächern entwickelt hat. Berücksichtigt werden ...

- **unter inhaltlichem Aspekt:**
 - die Selbstständigkeit bei der Themenwahl und –eingrenzung sowie bei der Literaturrecherche
 - Gründlichkeit und ggf. Umfang der Materialrecherche
 - Souveränität im Umgang mit Material und Quellen
 - das richtige Erfassen der Aufgabenstellung
 - Differenziertheit und Strukturiertheit der inhaltlichen Auseinandersetzung
 - Beherrschung fachspezifischer Methoden
 - logische Struktur und Stringenz der Argumentation
 - kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen
- **unter sprachlichem Aspekt:**

- Beherrschung der Fachsprache
- Verständlichkeit
- Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks
- sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text
- grammatikalische Korrektheit
- Rechtschreibung und Zeichensetzung

▪ **unter formalem Aspekt:**

- Vollständigkeit der Arbeit
- termingerechte Vorlage
- Einhaltung der formalen Vorgaben (Umfang: 8-12 Seiten; Schreibformate etc.)
- korrekte Zitiertechnik
- Art, Umfang und Nutzung von Tabellen, Grafiken, Bildmaterialien und anderen Medien als Darstellungsmöglichkeiten
- Sauberkeit und Übersichtlichkeit von Diagrammen, Grafiken und Schriftbild
- richtig angelegtes Literaturverzeichnis.

Der **Inhalt** der Facharbeit macht **ca. 2/3** der Bewertung aus, die **Darstellungsleistung ca. 1/3**.

Die Benotung umfasst neben der Facharbeit als Endprodukt auch Aspekte der Themenfindung, Arbeitsbegleitung, die Arbeitsprotokolle und deren weitgehend selbstständige Reflexion und Weiterentwicklung.

Der folgende **Bewertungsbogen** wurde für die **Facharbeiten im Fach Deutsch** entwickelt (vgl. auch <http://www.vestisches-gymnasium.de/medien/dokumente/Deutsch/Bewertungsraster%20Facharbeit%20Deutsch%20-%20neu%20-%20.pdf>):

Bewertungsraster für Facharbeiten am VGK Im Fach Deutsch			
(Name, Vorname der Schülerin / des Schülers)			
(Thema der Facharbeit)			
Beurteilungskriterien	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl	
0 Abgabe der Facharbeit: Die Facharbeit wird in 3 Ausfertigungen im Oberstufenbüro vorgelegt und von dort aus (abgesehen von dem Zweitautor mit Heftauftrag (s. unter 1.)) an die Fachkolleginnen und -kollegen weitergeleitet. Wird eine Facharbeit aus Gründen, die von der Schülerin oder dem Schüler selbst zu verantworten sind, nicht rechtzeitig abgegeben, wird sie mit 0 Punkten bewertet. Im Kreuzfeld muss die Coautorstellung rechtzeitig informiert werden. Die Arbeitszeit für die Facharbeit wird in diesem Fall um die Anzahl der Krankheitsstage verlängert.			
1 Vollständigkeit der Facharbeit: 1.1 Die Arbeit enthält... 1.1.1 ein Titelblatt, 1.1.2 ein Inhalts- und Literaturverzeichnis, 1.1.3 einen Anhang mit Grafiken, Bild- und Quellen-Materialien (ggf. mit Internetquellen), den Protokollen der Beratungsgespräche und alle unterschriebene Selbstständigkeits-Erklärung; 1.2 Die Arbeit liegt in dreifacher Ausfertigung vor, d.h. ... 1.2.1 1 x in einer Heftmappe für den Fachkollegen / die Fachkollegin, 1.2.2 1 x mit Heftauftrag für die Jahrgangsstufenleitung (zum Archivieren), 1.2.3 1 x vollständig auf einem elektronischen Datenträger (CD-Rom oder Stick, ggf. mit den Internetquellen (sofern nicht in Anhang ausgedruckt vorliegend) ebenfalls für das Archiv.	3		
Kurzkommentar:			
2 vorbereitende Arbeitsprozesse: 2.1 rechtzeitige und weitgehend eigenständige Literaturrecherche / Vorlage bzw. Angabe der Titel bzw. Quellen 2.2 rechtzeitige und weitgehend eigenständige Themenfindung 2.3 Inanspruchnahme mind. zweier verpflichtender vorbereitender und durch die Schüler/innen Schüler vorzubereitender Beratungsgespräche mit der Fachkollegin / dem Fachkollegen (von der Fachkollegin / dem Fachkollegen schriftlich zu bestätigen) 2.4 (schriftliche) Darlegung der eigenen Arbeitsprozess in den Sprechstunden / Arbeitsprotokolle	8		
Kurzkommentar:			
3 Bewertung des Inhalts der Facharbeit:			
3.1 Einleitung: 3.1.1 Ziele der Arbeit 3.1.2 Schwerepunkte der Untersuchung / Analyse / Interpretation o.Ä. 3.1.3 Einordnung des Themas in einen größeren Kontext 3.1.4 Materialgrundlage 3.1.5 methodisches Vorgehen 3.1.8	10		
Kurzkommentar:			
3.2 Hauptteil: 3.2.1 strukturierte und logische Darstellung der Ergebnisse 3.2.2 Verknüpfung, Einordnung und kritische Bewertung der Erkenntnisse / Einzel Ergebnisse 3.2.3 Ausdifferenzierung und Vielfalt der Aspekte 3.2.4 einseitige Problemorientierung auf das Thema hin 3.2.5 Überprüfung der fachlichen Angaben, Argumentationsgänge etc. auf sachliche Richtigkeit bzw. Stichhaltigkeit (keine ungeprüfte Übernahme aus der Sekundärliteratur) 3.2.6 fachgerechte Anwendung der Methoden 3.2.7 Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Ergebnisse 3.2.8 möglichst hohes Maß an Eigenständigkeit bezüglich der Erarbeitung der Ergebnisse seitens der Schülerin / des Schülers 3.2.9	40		
Kurzkommentar:			
3.3 Schlussteil: 3.3.1 Zusammenfassende Bewertung der Ergebnisse der Facharbeit 3.3.2 Bezugnahme auf die in der Einleitung formulierten Zielsetzungen 3.3.3 kritische Reflexion der Bedeutsamkeit der Themenstellung, der Ergebnisse der Facharbeit, der gewählten Methoden etc. 3.3.4	12		
Kurzkommentar:			

4	Formale Aspekte: 4.1 Papierformat: DIN A 4, einseitig beschriftet (Computer oder Schreibmaschine) 4.2 Seitenränder: oben 2,5 cm – unten 2,5 cm – links 4 cm – rechts 2 cm 4.3 Schriftgröße bzw. -größe: 12 (Publikatum: 10) 4.4 Schriftart: Times New Roman 4.5 Zeilenabstand: 1,5 Zeilen (P., Unlenktext und Blockzitat: 1-zeilig) 4.6 Seitennummerierung: Einleitung die Seite 1 – Zählung mit römischen Zahlen für Literaturverzeichnis, Anhang und Selbstständigkeitsklärung 4.7 Inhaltsverzeichnis / Gliederung: gerechtfertigte oder Doppeltitelkategorien – Ziffern im Inhaltsverzeichnis eingetragelt, in der Arbeit linksbündig – Seitenangaben vorzuziehen und richtig 4.8 Literaturverzeichnis: Primär- und Sekundärquellen getrennt – alphabetische Anordnung sowie vollständige und fachgerechte Angabe der Quellen (Literatur, Internetquellen, Medien) 4.9 Zitatechnik: fach- und funktionsgerechte Anwendung der Zitatechnik (vgl. Skript)	5	14												
	Kurzkommentar:														
5	Sprache und Ausdruck*: 5.1 sprachliche Richtigkeit: korrekte Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung – Syntax, Tempus-Gebrauch, Modus-Gebrauch 5.2 sprechlicher Ausdruck: Aufgabenbezug, Verständlichkeit, Präzision, Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks – Fachsprache	15													
	Kurzkommentar:														
Summe:				= Punkte											
6	Abzug wegen Über- oder Unterschreitung der Seitenzahl von mind. 8 und max. 12 Seiten: je 4 Punkte pro angefangener Seite			- Punkte											
Gesamtpunktzahl:		100 Punkte													
Punkteraster:															
100-95	94-90	89-85	84-80	79-75	74-70	69-65	64-60	59-55	54-50	49-45	44-39	38-33	32-27	26-20	19-0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
13 P.	14 P.	13 P.	12 P.	11 P.	10 P.	9 P.	8 P.	7 P.	6 P.	5 P.	4 P.	3 P.	2 P.	1 P.	0 P.

Abschlusskommentar:

Die Facharbeit wird mit der Note _____ (Punkte) bewertet.

(Datum, Unterschrift der Lehrkraft)

* Bei der Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung führen gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache zur Abwertung bis zu einer Notestrafe (vgl. APD-GDS § 13 (6)). In Facharbeiten ist die Fähigkeit zur abschließenden Korrektur eigener Texte ein wesentlicher Teil der geforderten Leistung, die zudem bei Nutzung von Textverarbeitung durch entsprechende Korrekturfunktionen unterstützt wird. Die Korrektur steht zudem nicht unter vergleichbarem Zeitdruck wie in Klausuren. Deshalb ist hier in allen Fächern ein strengerer Maßstab als in Klausuren anzulegen. Andererseits sind Trefflichkeit, Verständlichkeit und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks als positive Leistungen in allen Fächern zu wertschätzen und nicht-biologische Selbstverständlichkeit. (Aus: Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe/Landesinstitut für Schule und Weiterbildung SoSt 1999, S. 354)

Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit führen zu einer Abwertung der Note gemäß APD-GDS. Abzüge für Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit sollen nicht erfolgen, wenn diese bereits bei der Darstellungsleistung fachspezifisch berücksichtigt wurden. (Aus: KLP-Konzept Gymnasium NRW Sek II, S. 30.)

Sonstige Mitarbeit / Überprüfungsformen zum Erwerb und zur Verbesserung verschiedener Kompetenzen im Bereich der Darstellung, Analyse, Argumentation, Gestaltung und Metareflexion, z.B.:

- 1) **Beiträge zum Unterrichtsgespräch, die in der Unterrichtssituation selbst oder in häuslicher Vorbereitung erarbeitet werden (im Unterrichtsgespräch und in kooperativen Lernformen)**
 - Vielfalt und Komplexität der fachlichen Beiträge in den drei Anforderungsbereichen
 - Beachtung der Kommunikationssituation, thematische Anbindung an vorausgehende Unterrichtsbeiträge, Verzicht auf Redundanzen
 - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
 - Intensität der Mitarbeit bzw. Zusammenarbeit
 - gegenseitige Unterstützung bei Lernprozessen
- 2) **Präsentationen, Referate**
 - fachliche Kompetenz
 - Originalität und Ideenreichtum
 - Selbstständigkeit (Beschaffung und Verarbeitung sinnvoller Materialien sowie deren themenbezogene Auswertung)
 - Strukturierung
 - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
 - Visualisierungen, funktionaler Einsatz von Medien
 - adressatenbezogene Präsentation, angemessene Körpersprache
- 3) **Protokolle**
 - sachliche Richtigkeit
 - Gliederung, Auswahl und Zuordnung von Aussagen zu Gegenständen und Verlauf
 - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
 - formale Korrektheit

4) Portfolios	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Richtigkeit - Differenziertheit der Metareflexion - Vollständigkeit der Aufgabenbearbeitung - Selbstständigkeit - Originalität und Ideenreichtum - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular - formale Gestaltung, Layout
5) Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Qualität - Methodenkompetenz - Präsentationskompetenz - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular - Originalität und Ideenreichtum - Selbstständigkeit - Arbeitsintensität - Planungs- und Organisationskompetenz - Teamfähigkeit
6) schriftliche Übungen (max. 45 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Richtigkeit - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular

Die **Beurteilung** der **mündlichen Mitarbeit** erfolgt lt. Beschluss der Fachkonferenz Deutsch vom 16.02.2012 nach folgenden Kriterien:

Beschreibung der Anforderungen	Leistungssituationen
Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung • angemessene, klare sprachliche Darstellung
Die Leistung entspricht voll den Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas • Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem • Kenntnisse, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen
Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Unterrichtsstoff • Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe
Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig
Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig
Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen nach Aufforderung erfolgen nicht bzw. sind falsch

Darüber hinaus gelten die Vorgaben des „**Leistungsbewertungskonzepts des Vestischen Gymnasiums Kirchhellen**“ (vgl. <http://www.vestisches-gymnasium.de/seiten/schulprogramm/konzepte/lernen-und-arbeiten/leistungsbewertung.php>).

2. Kooperation der Fachkolleginnen und -kollegen

- In der Sekundarstufe II werden **miteinander abgestimmte Klausuren** geschrieben, sofern es sich aus organisatorischen Gründen anbietet.
- Am Ende der **EPh.2** wird eine vom Ministerium **zentral gestellte Klausur** geschrieben, die eine der normalen Klausuren ersetzt.
- Bezüglich der **Reihenfolge und Verknüpfung der Unterrichtsvorhaben** der Sek II treffen die unterrichtenden Fachkolleginnen und -kollegen jeweils halbjährlich **Absprachen**.

Stand: 10.2019